

May, Karl: Meinem Schutzengel (1877)

- 1 Ich war bei dir und lag doch so entlegen
- 2 Von deiner Wohnung betend auf den Knien.
- 3 Ich war bei dir; ich bat um deinen Segen
- 4 Und fragte, ob du mir vielleicht verziehn.

- 5 Du warst bei mir und standest doch so ferne
- 6 Von meinem Erdenheim vor Gottes Thron.
- 7 Wir athmen zwar nicht auf demselben Sterne,
- 8 Doch fühl ich Segen und Verzeihung schon.

- 9 Wir haben uns, du Geist, ich Staub, gefunden,
- 10 Als ich durch dich den Weg zum Himmel fand,
- 11 Und sind wie Leib und Seele nun verbunden,
- 12 Wie Gottes Wille und des Menschen Hand.

- 13 Und kann ich diesen Willen nicht begreifen,
- 14 So giebst du mir ihn klar und klarer kund:
- 15 Ich soll durch dich empor und zu dir reifen;
- 16 Dann gehn wir weiter; das ist unser Bund.

(Textopus: Meinem Schutzengel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35112>)